

Deutsche Kolonialgesellschaft.

(Telegraphischer Bericht.)

(Standort verk.) S. u. H. Bremen, 12. Juni.

Unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, des Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg ist hier die Deutsche Kolonialgesellschaft zu ihrer diesjährigen Hauptversammlung zusammengetreten...

In der heutigen Sitzung gab Herzog Johann Albrecht seiner Freude darüber Ausdruck, daß Staatssekretär Pernburg wie im vorigen Jahre so auch in diesem nach den Kolonien gehe...

Als Vertreter des Reichscolonialamts war Unterstaatssekretär v. Gumboldt erschienen. Er erklärte: Ich kann versichern, daß es der Wunsch des Reichscolonialamts und der Kolonialverwaltung ist, und mein Herlehen wird Ihnen das dokumentieren, daß wie bisher auch in Zukunft alleseit die Kolonialverwaltung Hand in Hand arbeiten will...

In zweiter Stelle referierte Reichstagsabg. Stabsarzt a. D. Dr. Arning über dasselbe Thema. Er hob hervor: Ich kann in diesem der Vordrücke aufpassen, aber nicht in allem. Mancher, der früher Statistiker war in Bezug auf unsere Kolonien, hat sich heute schon befehlt. Ein aus Afrika, der vor 10 Jahren beim Lagerfeuer von einer unserer Kolonien lagte, ist heute noch hier für die Schutztruppe (Gatterfeld), er ist heute einer der arbeitsamen Farmer in der belandeten Kolonie...

gezwungen sind, etwas zu tun. Daneben müssen wir auch die Kulturaufgaben in Afrika tun. Ebenso warten große sanitäre Aufgaben auf uns, denn die Eingeborenen leiden unter den Tropenkrankheiten nicht weniger als die Europäer.

An die Referate schloß sich eine lebhafteste Diskussion an. Dr. Hintorf-Charlottenburg: Wir haben die ältere Kultur und dürfen uns den Eingeborenen gegenüber nichts verhehlen. Wir müssen, das spreche ich ruhig aus, den Herrenstandpunkt ihnen gegenüber bewahren. Damit ist nicht gesagt, daß wir sie zu Sklaven machen wollen. Aber der Unterschied zwischen Herrenklasse und Arbeitern muß hochgehalten werden.

Der Präsident teilt weiter mit, daß ein Begrüßungstelegramm vom Jotterverein in Danzig eingegangen ist. — Das Telegramm wird sofort beantwortet. Es wird dann ein weiterer Antrag der Abteilung Berlin verhandelt, der den Erwerb und den Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit betrifft.

Graf Goeken bringt folgenden Antrag ein: Die Hauptversammlung richtet an den Reichskanzler das Ersuchen, in Zukunft den Gouverneuren größere Mittel zur Förderung der Gesundheitspflege für Weiße und Farbige zur Verfügung zu stellen. Dieser Antrag wird angenommen.

nahmefallen gelehrt wird. Dr. Hindorf empfiehlt folgenden Ausschussantrag: Die Deutsche Kolonialgesellschaft prüft sich dahin aus, daß ungeachtet des berechtigten und notwendigen Strebens den Kulturanbau der Eingeborenen Bevölkerung in unseren Kolonien zu heben, es sich doch nach Lage der Verhältnisse im allgemeinen nicht empfiehlt, die deutsche Sprache zum Unterrichtgegenstand in den deutschen Schulen zu machen.

Bremen, 13. Juni. In den fortgesetzten Verhandlungen der Deutschen Kolonialgesellschaft wurde eine Resolution angenommen, den Reichskanzler zu bitten, daß die Vorlegung eines neuen Gesetzes über den Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit sofort beim Wiederzusammentritt des Reichstages erfolge. Die Deutsche Kolonialgesellschaft hätte die Verteilung deutscher Volkswerte unter den gegenwärtigen Verhältnissen für zu schwer, als daß noch ein weiterer parlamentarischer Tagungsabschnitt darüber hingehen dürfte.

Geschäftsverkehr.

Stottern. Die Größelinger Sprachheilanstalt, deren Beteiligungen schon durch seine schnelle Erholung großes Aufsehen erregte, hat nun endlich den Weg zur rein mechanischen Verbindung und Befestigung des Stotterns gefunden.

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: 12. Juni 9 Uhr abends and 13. Juni 7 Uhr morgens. Rows include Barometer Millimeter, Thermometer Celsius, Rel. Feuchtigkeit, Wind, and Maximum der Temperatur am 12. Juni.

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Dienstes.) (Nachdruck verboten.) 14. Juni: Bewölkt, ziemlich kühl, windig, streifweise Regen. 15. Juni: Bewölkt, kühler, lebhafter Wind. 16. Juni: Abwechselnd klarer Wind, kühl. 17. Juni: Teils heiter, teils bewölkt, Regen, klarer Wind, etc.

Advertisement for Eugen Freund & Co. featuring 'Räumungs-Verkauf' of 2000 costumes, dresses, blouses, and other garments. Located at Leipzigstrasse 3. Includes contact information and DFG logo.





